

Golfer laden Senioren ins Kino ein

04.11.2015 Ein Handicap beschreibt eine Art von Benachteiligung. Im Golfsport steht es für die Spielstärke des jeweiligen Spielers. Die Doppeldeutigkeit des Wortes animierte die Oberurseler Golfer zu einem ganz besonderen Projekt.

Oberursel.

Der Golfclub Oberursel (GCO) beschäftigte sich in den vergangenen zwei Jahren intensiv mit dem Thema Inklusion, und das aus gutem Grund: „Alle Golfsportler beginnen mit einem sogenannten Handicap, die überwiegende Mehrheit behält dieses ein Leben lang. Aber alle arbeiten stets an der Verbesserung. In diesem Sinne heißt Inklusion für uns: „Mit Handicap zum Schwung“, erklärt Klaus Mehler, Ehrenpräsident des Golfclubs Oberursel Skyline, wie das zweijährige Projekt zu seinem Namen kam. Norbert Fleischmann ergänzt: „Inklusion im Sport ist für den GCO der Anspruch, die selbstbestimmte, gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe von Menschen mit oder ohne Behinderung im und durch den Sport zu ermöglichen.“

Zum Abschluss des Projektes hatten Mehler und Oberursels Ehrenbürgerin Gretel Portefaix nun die Idee, Oberurseler Senioren zu einem kostenfreien Besuch in das Kino nach Köppern einzuladen. Am Sonntag, 15. November, haben Senioren deswegen die Möglichkeit, bei einer Matinee im Filmtheater dabei zu sein. Organisiert wird der Ausflug vom Golfclub Oberursel Skyline in Kooperation mit dem Deutschen Golf Verband, der Hans-Thoma-Schule, der Phorms Schule Steinbach, dem Seniorentreff und dem Geschäftsbereich Kultur der Stadt.

Gezeigt wird mit Blick auf das Inklusions-Projekt der Golfer der preisgekrönte Film „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ von Michael Hammon. Der Film erzählt von den Schicksalen dreier außergewöhnlicher Menschen und Spitzensportler, die durch ihre Behinderungen vor große Herausforderungen gestellt wurden und diese gemeistert haben: Henry Wanyoike, blinder Marathonläufer aus Kenia, Kirsten Bruhn, querschnittgelähmte Schwimmerin aus Deutschland, und Kurt Fearnley, australischer Rennrollstuhlfahrer.

Senioren, die beim Kinoereignis dabei sein wollen, melden sich verbindlich im Seniorentreff an, und zwar unter (0 61 71) 58 53 33. Für einen Shuttleservice ist gesorgt. Der Bus startet am Kinotag um 10.15 Uhr an der ehemaligen Post (Berliner Straße) und bringt die Besucher nach der Vorstellung zurück.